



WISSENSCHAFT ALS KOMPASS

KONTEXT




Seit 1990 setzt sich die Surfrider Foundation Europe für den Schutz der Ozeane ein. Jedes Jahr beteiligen sich Tausende von Bürger:innen, Vereinen, Unternehmen und Wissenschaftler:innen an der Sammlung von Daten über Gewässerabfälle, um deren Herkunft und Auswirkungen besser zu verstehen.

Im Jahr 2025 hat Surfrider verschiedene wissenschaftliche und Citizen-Science-Projekte durchgeführt, um die **Menge, Art und Verteilung** von Müll an Stränden und Flussufern in Europa zu analysieren.

- Das **Ocean Initiatives-Projekt** ermöglicht es allen Bürger:innen, Abfälle zu sammeln und 30 verschiedene Arten von Müll zu quantifizieren
- Biomedica-Filter**: Erfasst Daten über das Vorkommen und die Art von Biomedica-Filtern, die bei Verschmutzung an die Strände gespült werden
- OSPAR/ MSFD-Protokoll**: überwacht saisonal 100-Meter-Abschnitte mit einer detaillierten Klassifizierung von 251 Kategorien von Müll an Stränden und Flussufern

Alle gesammelten Daten werden auf verschiedenen Ebenen – lokal, national und europäisch – genutzt, um das **wissenschaftliche Verständnis des Themas zu verbessern**. Diese Informationen werden auch für die **Interessenvertretung** verwendet, um **europäische und nationale Entscheidungsträger:innen sowie die Industrie** zu beeinflussen, damit sie **an der Quelle der Verschmutzung handeln und strengere Umweltvorschriften fördern**.

Dieser Bericht hebt die Ergebnisse und die Maßnahmen hervor und unterstreicht die Bedeutung des kollektiven Engagements. Jede:r kann dazu beitragen, die Umwelt und den Ozean zu bewahren.



WICHTIGE KENNZAHLEN

799

MÜLLSAMMLUNGEN
MIT
QUANTIFIZIERUNG



1 372 050

QUANTIFIZIERTEN ABFÄLLE



395 KM

UNTERSUCHTE ENTFERNUNG



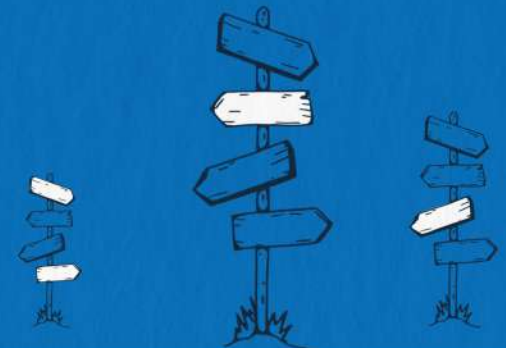
17 172

TEILNEHMER:INNEN



347/100M

ABFÄLLE PRO 100 M

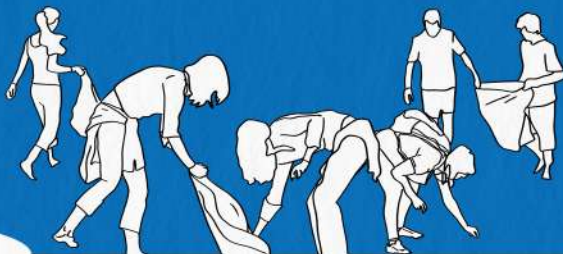


MÜLLSAMMELAKTIONEN NACH REGIONEN



- 1 Nordatlantik 3%
- 2 Ostsee 0,4%
- 3 Erweiterte Nordsee 31%
- 4 Golfplatz in Gascony 41%
- 5 Schwarzes Meer 1,5%
- 6 Westliches Mittelmeer 16,5%
- 7 Östliches Mittelmeer 0,5%
- 8 Iberische Küste 6%
- 9 Indischer Ozean 0,1%

100%



ABFALLARTEN, DIE DURCH OCEAN INITIATIVES QUANTIFIZIERT WURDEN:

TOP 10



1. Zigarettenkippen :
587 514



2. Plastikteile
(nicht identifizierbar / 2,5-50 cm):
84 756



3. Fischereimaterialien :
55 505



4. Metallverschlüsse :
47 776



5. Plastiktüten
und -fragmente :
45 491



6. Glassplitter:
37 821



7. Polystyrenstücke
2,5-50 cm :
33 652



8. Süßigkeiten- /
Snackverpackungen :
27 694



9. Lebensmittelbehälter :
25 360



10. Flaschenverschlüsse :
25 250

Abfälle aus der Muschelzucht : 9 149

Dosen : 9 117

Wattestäbchen : 9 071

Plastikflaschen < 50 cl : 9 026

Metallstücke : 7 224

Glasflaschen : 6 247

Lutscherstiele : 6 128

Plastikflaschen > 50 cl : 5 474

Stoffstücke : 4 854

Feuchttücher : 4 642

Tamponapplikatoren : 3 576

Plastikbecher : 4 237

Strohhalme : 3 536

Angelschnüre / Haken : 3 360

Medizinische Verpackungen : 2 185

Jagdpatronen : 2 041

Plastikbesteck : 1 767

Spielzeuge : 1 612

Andere Plastikflaschen : 1 424

Feuerzeuge : 1 349

Schuhe : 1 052

Ballons : 903

Rührstäbchen : 583

Plastikgeschirr : 579

Reifen : 259

Einwegmasken : 252

OSPAR (STRAND/FLUSS)

IM JAHR 2025 WURDEN 9 STANDORTE IN FRANKREICH UND SPANIEN IM RAHMEN DES WISSENSCHAFTLICHEN NACHFOLGEPROGRAMMS ÜBERWACHT.

DIE ZU BEACHTENDEN KRITERIEN:

- 1 STANDORT = EIN 100 M LANGER ABSCHNITT
- 4 SAMMLUNGEN PRO JAHR AN JEDEM STANDORT
- QUANTIFIZIERUNG MIT EINEM PROTOKOLL VON 251 KATEGORIEN

ANZAHL DER QUANTIFIZIERTEN ABFÄLLE:
11 860
DURCHSCHNITT: 349 ABFÄLLE/100M IN DEN UNTERSUCHTEN BEREICHEN



HERKUNFT DER ABFÄLLE

EINWEGKUNSTSTOFF UND NICHT IDENTIFIZIERBARES FRAGMENT :

KÜSTE

60 % des quantifizierten Abfalls

25 % des quantifizierten Abfalls

INLAND

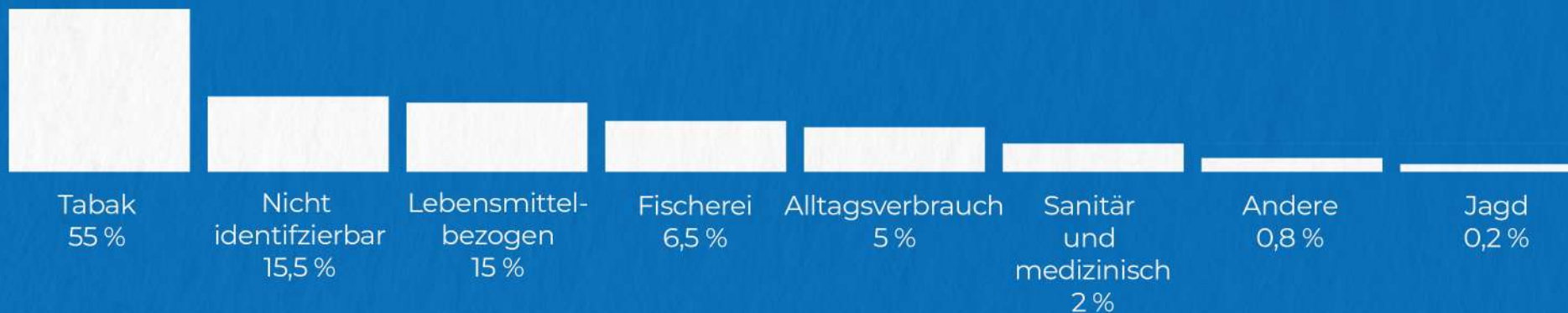
85 % des quantifizierten Abfalls

10 % des quantifizierten Abfalls

EINWEGPLASTIK:
77 % DES QUANTIFIZIERTEN ABFALLS

PLASTIKFRAGMENTE
18 % DES QUANTIFIZIERTEN ABFALLS

QUANTIFIZIERTER ABFALL NACH NATZUNG:



BIOMEDIA-FILTER

Biomedia-Filter sind bakterielle Träger, die in einigen Arten von Abwasserbehandlungsanlagen verwendet werden. Diese kleinen Plastikröhrchen unterstützdem das Wachstum von Mikroorganismen, die sich absetzen, vermehren und gelöste Stoffe im Wasser abbauen.

Biomedia-Filter sind bakterielle Träger, die in einigen Arten von Abwasserbehandlungsanlagen verwendet werden. Diese kleinen Plastikröhrchen unterstützdem das Wachstum von Mikroorganismen, die sich absetzen, vermehren und gelöste Stoffe im Wasser abbauen.

7 197 wurden 2025 gefunden und quantifiziert.

122 Gemeinden haben Biomedien an ihren Stränden und Flussufern gefunden

6 Verschmutzungen in Europa 2025 identifiziert:

- Swensea (England)
- Eastbourne (England)
- Dammarie les lys (Frankreich)
- Ria de arroussa (Spanien)
- Matosinhos (Portugal)
- Cartagène (Spanien)

Hast du welche am Strand oder Flussufer entdeckt? Melde sie hier! <https://biomedia.surfrider.eu/en/submit-your-report/>



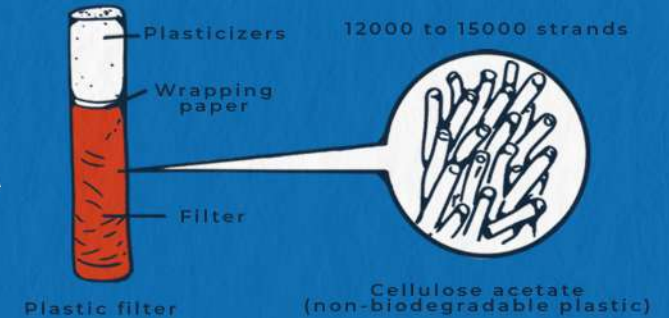
VERSCHMUTZUNG DURCH ZIGARETTENKIPPEN

94 % der Müllsammelaktionen berichteten über das Finden von Zigarettenkippen.
880 041 Zigarettenkippen wurden 2025 quantifiziert.

1000l Wasser können durch eine Zigarettenkippe verschmutzt werden
7000 chemische Substanzen können in einer Zigarettenkippe enthalten sein

Tabakbedingte Abfälle, insbesondere Zigarettenstummel, gehören zu den am häufigsten vorkommenden Abfällen in der Umwelt und in aquatischen Ökosystemen.

Die Verantwortung der Tabakhersteller steht daher klar zur Debatte: Wissenschaftlich ist belegt, dass diese Filter keinerlei gesundheitlichen Nutzen haben, gleichzeitig jedoch echte Gifte für die Umwelt darstellen.



In diesem Kontext führt Surfrider eine Kampagne für das Verbot von Zigarettenfiltern sowie von Nikotinbeuteln und Einweg-E-Zigaretten („Puffs“) durch – zwei stark wachsende Quellen der Einweg-Kunststoffverschmutzung. Diese Forderung wird auf europäischer Ebene im Rahmen der Richtlinie über Einwegkunststoffe vertreten und steht im Einklang mit unserem internationalen Engagement für ein globales Kunststoffabkommen.



PELLETS



Pellets sind Rohstoffe, die von der produzierenden Industrie verwendet werden, um Plastikobjekte herzustellen.

Verschmutzung kann bei der Handhabung von Vorproduktions-Plastikpellets (PPP), dem Transport (sowohl auf See als auch auf Land) und bei der Lagerung entstehen. Wegen ihres geringen Gewichts werden sie zudem leicht durch Wind und Regen verbreitet.

Verschmutzung 2025

Plomeur (Frankreich)
La test-en-Buch (Frankreich)
Tarragone (Spanien)



Erfolg:

Im Jahr 2025 stellt die Verabschiedung der europäischen Verordnung über industrielle Kunststoffgranulate einen bedeutenden Fortschritt im Kampf gegen industrielle Umweltverschmutzung dar. Sie erkennt endlich das Ausmaß der Pelletverluste sowie deren Auswirkungen auf die Umwelt an. Die Akteure entlang der Kunststoff-Wertschöpfungskette werden nun in die Verantwortung genommen und sind verpflichtet, Präventionsmaßnahmen umzusetzen sowie im Falle von Verschüttungen Reinigungsmaßnahmen durchzuführen. Diese Verabschiedung stellt einen kollektiven Erfolg dar: Sie verdeutlicht die zentrale Rolle von Felddaten und bürgerschaftlichem Engagement bei der Weiterentwicklung öffentlicher Politiken.

ENGAGEMENT VOR ORT

Die in diesem Bericht präsentierten Daten sind dem Engagement von tausenden Freiwilligen zu verdanken. Im Jahr 2025 haben sie sich in ganz Europa (und darüber hinaus) mobilisiert, um Abfälle zu sammeln und zu quantifizieren und jede Aktion vor Ort in einen konkreten Hebel für den Schutz der Ozeane zu verwandeln. Ihr Einsatz ist der Motor der Arbeit von Surfrider – ohne sie wäre nichts möglich.

Welche gesetzgeberische Herausforderung steht 2026 an? Die Überarbeitung der Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie (MSRL).

Möchten Sie aktiv zum Schutz der Ozeane beitragen?

Es ist möglich, sich gemeinsam mit Surfrider im Rahmen eines unserer drei Programme – Ocean Initiatives, Biomedia oder OSPAR – zu engagieren und bürgerschaftliches Engagement in konkrete Wirkung umzusetzen. Abfallsammlungen, Datenerhebung oder Beiträge zur Bürgerwissenschaft: Jede und jeder kann seinen Platz finden.



Kontakt: citizen-science@surfrider.eu



**SURFRIDER
FOUNDATION**



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen liegen jedoch ausschließlich in der Verantwortung der Autorin bzw. der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Klima, Infrastruktur und Umwelt (CINEA) wider. Weder die Europäische Union noch die CINEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Soutenu par

